MITELLUNGSBLAT

Informationen für die Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen der Gemeinde Rohr

Ausgabe September 2020

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, der große Tag der Einschulung für unsere kleinen ABC-Schützen konnte bei herrlichem Wetter abgehalten werden. Und auch der Betreuungsbetrieb in unseren Kindertagesstätten in Rohr und Regelsbach wurde wieder aufgenommen. In die Grundschule in Regelsbach gehen im Schuljahr 2020/21 148 Mädchen und Buben. In acht Schulklassen ist die Zweizügigkeit weiterhin stabil. Auch die Kinderkrippen in Rohr und in der Dependance in Regelsbach sind mit 49 Kleinkindern voll belegt. Im Rohrer Kindergarten werden fünf Gruppen betreut. In die Waldgruppe gehen 16 Kinder, in den vier Kindergartengruppen werden 101 Mädchen und Buben betreut. Wir wünschen allen Familien und Kindern ein sorgenloses und unbeschwertes Kindergarten- und Schuljahr. In der Hoffnung, durch weitere Lockerungen den Kindern auch zu ermöglichen, Kind sein zu dürfen. Ich danke der Schulfamilie und dem Betreuungsteam des Kindergarten St. Emmeram für ihr Engagement in der Umsetzung der vorgegebenen Hygienepläne. Auch der Leitung und dem Team unserer Mittags-

Das "Möhrchenheft" geht an den Start

ich meinen ausdrücklichen Dank ab.

betreuung der Familien- und Altenhilfe statte

Wie bereits in der Augustausgabe des Rohrer Mitteilungsblattes berichtet, erhielten alle Schüler*inne als kleines Geschenk, das "Möhrchenheft".



Foto: Bürgermeister Fröhlich bei der Übergabe der Hausaufgabenhefte an Schulleiterin Regine Martini

Ein buntes Hausaufgabenheft, das Artenvielfalt, Naturschutz, gesundes Essen und regionale Kreisläufe mit lustigen Bildern spielerisch und mit tollen Beispielen zum Selbstausprobieren vermittelt. Finanziert wurde das Heft im Rahmen des Förderprogrammes "Marktplatzes der biologischen Vielfalt". Frau Martini, die Schulleiterin der Grundschule in Regelsbach nahm die 200 Hefte in einer kleinen symbolischen Geste von Bürgermeister Fröhlich entgegen.

Oberbürgermeister Peter Reiß zu Besuch in Rohr



Der neu gewählte Oberbürgermeister der Nachbarkommune Schwabach kam auf einen Antrittsbesuch bei uns in der Rohrer Verwaltung vorbei. Bei Schwarzbeerkuchen und Küchle tauschten wir uns zu verschiedenen Themen aus. Eine gedeihliche interkommunale Zusammenarbeit ist in vielen Bereichen mittlerweile selbstverständlich. Ein Proiekt. das schon seit einiger Zeit auf der Agenda der Gemeinde Rohr und des Landkreises Roth steht, ist der Geh- und Radwegebau von Hengdorf bis Dietersdorf. Erfreut konnte ich vernehmen, dass auch die Stadt Schwabach und Oberbürgermeister Reiß, hier in den nächsten Jahren Nägel mit Köpfen machen wollen. Mit etwas Glück, denn es muss ja erst der Grunderwerb funktionieren, könnten sich die Zeitachsen zu den Planungen der beiden Kommunen treffen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde bei den Mitarbeitern der Rohrer Verwaltung, verabschiedete ich das gerne jederzeit willkommene Gemeindeoberhaupt aus der Goldschlägerstadt.



Infoveranstaltungen im September

Anfang September fanden in Rohr, im Gasthaus Bierlein eine Reihe von Informationsveranstaltungen statt. Interessierte Bürger*innen und Vertreter aus der Landwirtschaft besuchten die Ergebnisvorstellung zur Initiative "Boden:ständig". Ein ausführlicher Bericht ist hierzu in dieser Ausgabe zu lesen. Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Dorferneuerung und Flurneuordnung Regelsbach/Hengdorf und Nemsdorf tagte ebenfalls coronabedingt in Rohr. Auf der Homepage der Gemeinde Rohr können in der neu gefassten Rubrik Dorferneuerung/Flurneuordnung ("Leben und Wohnen" – "Bauen und Wohnen") sämtliche Kartenwerke und Maßnahmenpläne der drei Bereinigungsgebiete abgerufen werden. Reges Interesse fand auch die Informationsveranstaltung der Gemeinde Rohr und der N-Ergie, gemeinsam mit Vertretern der Firma Guggenberger, den Vorständen des Wasserbeschaffungsverband Rohr, e. V., und dem Ingenieurbüro Lippert. Die abgeschlossenen, derzeit durchgeführten und weiteren geplanten Bauabschnitte wurden von den ieweiligen Referenten mit Bilddokumentationen und Kartenmaterial anschaulich erörtert. Sehr erfreulich war die Aussage der Vertreter der N-Ergie, den Hausanschlusspreis von 2018 über 2470.- € weiter anbieten zu wollen. Um weitestgehend flächendeckend mit Erdgas versorgen zu können, müssen allerdings

in den "Gelb" markierten Ortsbereichen von Rohr noch weitere Eigentümer einen Vertrag abschließen. Je mehr Haushalte anschließen, desto geringer wird auch der Eigenanteil, den die Gemeinde Rohr finanzieren muss. Anträge liegen in der Gemeindeverwaltung bei Frau Angelika Koch aus. Zum Abschluss des Gaskonzessionsvertrages lesen Sie in dieser Ausgabe einen detaillierten Bericht.

Ihr/Euer Felix Fröhlich

Erster Bürgermeister

boden:ständig-Projekt Rohr am 01.09.2020

Bestands- und Bewertungsplan mit Maßnahmenvorschlägen wurde vorgestellt

Jetzt geht's an die Umsetzung!

Im frisch renovierten Saal des Gasthauses Bierlein in Rohr konnte auf Grund des großzügigen Platzangebots am 01. September der für das örtliche boden:ständig-Projekt erstellte Bestands- und Bewertungsplan vorgestellt werden.

Über 30 Anwesenden, insbesondere Landwirte, zeigten reges Interesse an den Ergebnissen des Bestands- und Bewertungsplanes, nicht zuletzt am potentiellen und (noch) tolerierbaren Bodenabtrag, der für alle Ackerflächen des Projektgebiets berechnet und in Karten bildlich dargestellt wurde. Die Fließwege und auftretende Brennpunkte konnten bei gemeinsamen Flurbegehungen mit Landwirten und Anwohnern erfasst und dokumentiert werden. Auch erste mögliche Lösungsansätze wurden vorgeschlagen und diskutiert. Der Schwerpunkt der angedachten Maßnahmen ist neben der Erosionsvermeidung auf Flächen auf den Sedimentrückhalt und die gezielte Ableitung von Wasser bei Starkregenereignissen gerichtet.

Herr Meier vom ALE Mittelfranken erklärte den Anwesenden, dass in der nächsten Phase der Umsetzung die aktive Beteiligung möglichst vieler Akteure nötig sei. Dabei stellte er klar, dass die trotz Förderung noch anfallende Eigenanteile und die langfristige Pflege der umgesetzten Maßnahmen von der Gemeinde finanziert bzw. übernommen werden müssten. Außerdem sei für ein Gelingen des Projektes auch die Bereitschaft wichtig. Flächen für Maßnahmen zur Verfügung zu stellen. Bei über 1000 ha Projektgebiet sei aber der Flächenbedarf überschaubar. Seitens der Gemeinde zeigte sich Bürgermeister Fröhlich sehr entschlossen, möglichst schnell die nächste Phase des Projekts einzuleiten. Allein die Anwesenheit so vieler Landwirte zeugte von weiter starkem Interesse an der Initiative boden:ständig in ihrem Gemeindebereich. Und so sprachen sich neben der Gemeinde auch die anwesenden Landwirte mit überwältigender Mehrheit für eine Fortführung des Projekts aus.

Als nächster Schritt ist zunächst die Bereitstellung der erstellten Pläne und Maßnahmenvorschläge für die Landwirte und Anwohner der einzelnen Teilgebiete des Projekts vorgesehen. Mitte Oktober sollen dann in den Teilgebieten wieder gemeinsame Begehungen durchgeführt werden, an denen die geplanten Maßnahmen vor Ort hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit diskutiert werden sollen. Einwände, neue oder alternative Vorschläge sollen gesammelt und die einzelnen Maßnahmen konkretisiert werden, um anschließend in die Detailplanung einsteigen zu können. Alle vorgeschlagenen Maßnahmen müssen dabei grundsätzlich nach Wirkung, Aufwand und möglicher Kosten eingeteilt und priorisiert werden. Prioritäre Maßnahmen sollten möglichst schnell umgesetzt werden.

Neben der Umsetzung von baulichen Maßnahmen zum Sedimentrückhalt und zur gezielten Wasserableitung nimmt die landwirtschaftliche Beratung in Hinblick auf flächenbezogenen Erosionsschutz einen wichtigen Teil der Umsetzungsphase ein. Ein gesunder, ge- und bewachsener Boden kann durch hohes Infiltrationsvermögen und gute Wasserhaltefähigkeit gleich an Ort und Stelle einen wichtigen und nicht zu vernachlässigenden Beitrag gegen Hochwasser und Erosion leisten. Ewald Herrmannsdörfer vom GeoTeam, selbst praktizierender Landwirt, steht in Absprache mit dem Gewässerschutzberater des AELF Roth bereit, Landwirte gezielt hinsichtlich erosionsmindernder Bewirtschaftungsmaßnahmen, gezielte Einzelflächenberatung oder der dafür möglichen Förderungen zu beraten. Die Landwirte haben selbst bereits viele Ideen und sind stark an einem fachlichen Austausch in Form von Praktiker-Tagen, insbesondere zu den Themen Boden, erosionsmindernde Mais-Saat oder auch Strip-Till-Verfahren interessiert. Auch hinsichtlich Austausch und Ideen zur Verringerung der Erosionsproblematik in der Sonderkultur Tabak sind die anbauenden Landwirte sehr aufgeschlossen und zeigen großes Interesse.

Eichhörnchenbesuch:



des Bürgermeisters?

Da besuchte doch den Rathauschef ein aufgewecktes Eichhörnchen.

Wollte wohl kontrollieren, ob er auch fleißig am Arbeiten ist.



Jakob Meier vom Amt für Ländliche Entwicklung erläuterte den weiteren Projektablauf



Wir gratulieren

70 Jahre

Engelhard Karl Heinz Rohr/Regelsbach

08.10.2020

Eberlein Hildegard Rohr/Regelsbach 13.10.2020

Berger Jrene Rohr/Kottensdorf 22.10.2020

Lankes Elfriede Rohr/Regelsbach 23.10.2020

75 Jahre

Seltmann Werner Rohr/Regelsbach 21.10.2020

80 Jahre Dürr Hildegard Rohr

17.10.2020

Richter Marianne Rohr

31.10.2020

90 Jahre

Bär Anna

Rohr

14.10.2020

Sie haben jederzeit die Möglichkeit und das Recht, der Veröffentlichung von Jubiläumsdaten zu widersprechen.

Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen, melden Sie sich hierzu im Einwohnermeldeamt.

Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohner zum 01.09.2020 mit Hauptwohnsitz 3795, mit Nebenwohnsitz 149

August 2020		Gesamt 2020	
Zuzüge	20	Zuzüge	121
Umzüge	2	Umzüge	22
Wegzüge	18	Wegzüge	125
Geburten	3	Geburten	21
Eheschließungen	2	Eheschließungen	11
Sterbefälle	2	Sterbefälle	20

Geschlossen

Am Mittwoch, 28. Oktober 2020 bleibt die Gemeindeverwaltung aufgrund eines Betriebsausflugs für den Parteiverkehr geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Ihre Gemeindeverwaltung





Seitendorf 1a • 91560 Heilsbronn Tel. 09872-1479 Mobil: 0172-9805035 Mail: seewaldmartin@aol.com



- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Dachbegrünung
- Baumpflege
- · Baumfällungen



Ihre Profis für individuelle Gartengestaltung, professionelle Gartenpflege und vieles mehr !

Termine der Müllabfuhr in Rohr und allen Ortsteilen

Rest- und Biomüll

Oktober Montag, 12.10.2020 Montag, 26.10.2020

Altpapier und Gelber Sack

Oktober Freitag 9.10.2020

Gartenabfälle Containerstandorte und Bereitstellungstage

vom 15. Februar bis 23. November

• Kottensdorf - Regelsbacher Straße (Trafostation)

• Rohr

Am Sand (Alte Brennerei)

vom 19. September bis 2. November

- Gustenfelden Glockenweg Gustenfelden
 - Regelsbach Heinrich-Reck-Platz

PAMIRA SammeIstellen

• Neuendettelsau am 17.09.2020 von 8:00-12:00 und 13:00-17:30 Uhr Raiffeisen Waren- u. Handels GmbH Am Neuweiher 10

Windsbach
 09.09. - 10.09.2020
 von 8:30-12:00 und
 13:00-17:30 Uhr
 Hagra AG
 Fohlenhof18

Beschlusszusammenfassung der Gemeinderatssitzung

vom 08. September 2020 für das Mitteilungsblatt

1. Neubau eines Betriebsgebäudes für den Bauhof der Gemeinde Rohr im Ortsteil Kottensdorf:

hier: Vorstellung einer erneuten Entwurfsplanung von Herrn Dipl. Ing. (FH) Architekt Jens Gömmel, sowie Billigung dieser Planung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die nachfolgend aufgeführten Hinweise und Ausführungen noch in die Planungen eingearbeitet und auch berücksichtigt werden müssen:

- der Standort der Salzsilos muss erhalten bleiben und es muss der Waschplatz im Freien daneben angesiedelt werden, also in den Hang gebaut werden
- die Kosten für die Böschungsarbeiten belaufen sich auf ca. 20.000,00 €; diese könnten eingespart werden, wenn diese Arbeiten durch den Bauhof in Eigenleistung übernommen werden
- die Eckfenster im Verwaltungstrakt sollten aus Kostengründen ersatzlos entfallen
- die Halle sollte wieder an den alten Platz in den Hang gebaut werden. Diese könnte auch in L-Form angeordnet werden, wobei durchaus auch eine örtliche Trennung zwischen Verwaltungstrakt und der Fahrzeug-/ Lagerhalle möglich ist.
- aus Kostengründen könnte auch ein Hallensegment für Fahrzeuge eingespart werden
- aus Sicherheitsgründen sollte auf jeden Fall eine entsprechende Zaunanlage / Einfriedung mit eingeplant und vorgesehen werden (Diebstahlschutz)
- damit das Gesamtgebäude nicht so wuchtig erscheint könnte ein höhenmäßiger Versatz der beiden Gebäudeteile stattfinden

Mit der vorgelegten Entwurfsplanung von Herrn Dipl. Ing. (FH) Architekt Jens Gömmel für den Neubau eines Betriebsgebäudes für den Bauhof der Gemeinde Rohr besteht kein Einverständnis, da es Probleme bei dem vorliegenden Bau beim Einparken geben könnte insbesondere, wenn hier mit einem Anhänger rangiert werden soll. Außerdem wird der vorliegende Vorschlag an der Straße abgelehnt, da hier eine negative Außenwirkung des großen Baukörpers auf die unmittelbare Nachbarschaft entsteht.

Gemeinderatssitzung

vor Allem da die Gebäude direkt am Ortseingang von Kottensdorf liegen.

Die vorliegende Planung soll nochmals überarbeitet werden indem sie mittels einer L-Form der Hangseite an die alte Variante angeglichen werden soll. Danach sollte diese Planung nochmals überrechnet werden und weitere Angebote eingeholt werden.

2. Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Rohr

- 1. Den vorstehenden Abwägungsvorschlägen zu den eingegangenen Stellungnahmen der zweiten erneuten Beteiligung der von der Planänderung betroffenen Öffentlichkeit und des Landratsamtes Roth nach § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB wird gefolgt. Im Übrigen ist nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander eine Änderung des zweiten geänderten Entwurfs des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan nebst Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 11.08.2020 nicht veranlasst.
- 2. Nach der Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen nach § 4a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB stellt die Gemeinde Rohr den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan in der Fassung vom 11.08.2020 einschließlich Begründung und Umweltbericht fest. Die endgültige Planfassung zur Genehmigung erhält die Fassung vom 08.09.2020.
- 3. Die Verwaltung und das Planungsbüro werden beauftragt, die endgültige Planfassung herzustellen, von einer weiteren erneuten Auslegung und Beteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB kann abgesehen werden. Die Verwaltung und das Planungsbüro TBIMARKERT werden weiterhin beauftragt die endgültige Planfassung zur Genehmigung einzureichen.

3. Staatlich geförderter Städtebau der Gemeinde Rohr;

Der Gemeinderat entsendet die nachfolgend aufgeführten Mitglieder in den "Arbeitskreis Fassadenprogramm-Förderrichtlinie" zur Erarbeitung von Rahmenbedingungen für die Auflegung eines kommunalen Fassadenförderprogrammes:

- 1) 2. Bürgermeister Klaus Popp
- 2) 3. Bürgermeister Erwin Dürr

- 3) Gemeinderat Manfred Hummel
- 4) Gemeinderat Klaus-Dieter Gugel und
- 5) Gemeinderat Matthias Schwarz

Bauangelegenheiten:

4. Der Gemeinderat stimmte der nachfolgenden Tekturplanung zu:

Tekturplanung wegen veränderter Höhenlage zu dem genehmigten Antrag "Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage" auf dem Grundstück FI.Nr. 322/45 Gemarkung Regelsbach. Die Genehmigung wurde erteilt, da sich die geänderte Höhenlage exakt an die Vorgaben / Festsetzungen des Bebauungsplanes hält bzw. der vorgegebene Rahmen sogar nicht voll umfänglich ausgeschöpft wird.

5. Der Gemeinderat stimmte den nachfolgenden Bauvorhaben zu:

- Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Bällelagers als Anbau an den bestehenden Geräteraum, sowie Errichtung einer Flutlichtanlage mit vier Masten auf dem Grundstück Fl.Nr. 169 Gemarkung Rohr durch den Turn- und Sportverein Rohr e.V.
- Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Terrassendaches auf dem Grundstück Fl.Nr. 898/30 Gemarkung Regelsbach

6.

Der Gemeinderat stimmte den nachfolgenden bauplanungsrechtlichen Vorhaben zu:

- ⇒ Zu der Aufstellung des Bebauungsplanes Nummer 36d "Südliches Krügel-Areal" im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB werden seitens der Gemeinde Rohr im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 i.V.m. §2 Abs. 2 BauGB keine Einwände erhoben bzw. Anregungen mitgeteilt
- ⇒ Zu der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan (Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg) werden seitens der Gemeinde Rohr im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs. 2 BauGB keine Einwände erhoben bzw. Anregungen mitgeteilt.

Rohr, 09.09.2020 Fröhlich

Erster Bürgermeister

Gemeindliches Grundstück (Gartengrundstück) ab 1. Januar 2021 ZU verpachten!

Ab 1. Januar 2021 besteht die Möglichkeit ein Gartengrundstück mit der Fl.Nr. 399 Tlfl. (Ahnfrautal), Gemarkung Rohr von der Gemeinde Rohr zu pachten.

Das Grundstück hat eine Größe von ca. 1.500 m2. Interessenten bitten wir einen schriftlichen mit Angebotsangabe Antrag baldmöglichst bis spätestens 31.10.2020 bei der Gemeinde Rohr einzureichen. Zur Abgabe von Angeboten sind nur Bürger der Gemeinde Rohr zugelassen.

Der Mindestpachtpreis wird auf Anfrage von der Verwaltung, Frau Koch (09876/9775-14) oder per mail: angelika.koch@rohr-mfr.de mitgeteilt.

Ihre Gemeindeverwaltung







Bekanntmachung

Flurneuordnung und Dorferneuerung Regelsbach Gemeinde Rohr, Landkreis Roth

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft hat beschlossen, für das Jahr 2020 von den beteiligten Grundstückseigentumern einen Vorschuss zu den Ausführungskosten (Leistungssoll) in Höhe von

100.--€

pro ha vorläufige Beitragsfläche

pro 1000 WVZ Beitragsmaßstab

das sind ca.

42.905.-- €

(ohne Darlehen)

zu erheben

Der Betrag ist bis zum 30.12.2020 entweder in Geld oder durch Sach- und Dienstleistungen zu erbringen

Bereits in früheren Jahren beschlossene Vorschussleistungen bleiben bestehen.

Der Gesamtvorschuss seit Beginn des Verfahrens beträgt nunmehr

250 -- €

pro ha vorläufige Beitragsfläche pro 1000 WVZ Beitragsmaßstab

das sind ca.

107.262.50 €

(ohne Darlehen).

Die vorschusspflichtigen Teilnehmer erhalten vom Verband für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

rechtzeitig ihren Beteiligtenkontoauszug mit Zahlungsaufforderung zugesandt, aus dem

- die vorläufige Beitragsfläche (Beitragsmaßstab)
- der Beitragssatz (EURO pro ha bzw. pro Wertverhältniszahl)
- das neue Leistungssoll
- die bisher verbuchten Leistungen und
- der Saldo (Guthaben oder Schuld)

hervorgehen.

Ansbach, 15.09, 2020

Der Vorsitzende des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft

*) Nichtzutreffendes streichen

Nächster Redaktionsschluss ist der 18.10.2020.

Die Ausgabe Oktober erscheint ca. 30.10.2020.



Alte Gasse 1 91189 Rohr Tel. 09876/9775-0

info@rohr-mfr.de www.rohr-mfr.de

N-ERGIE stärkt Partnerschft mit Rohr

N-ERGIE stärkt Partnerschaft mit Rohr auch bei der Versorgung mit Erdgas

Neuer Konzessionsvertrag abgeschlossen

Nach dem Konzessionsvertrag für die Stromversorgung, den die Gemeinde Rohr im Juli unterzeichnet hat, wurde nun die N-ERGIE Aktiengesellschaft auch mit der Versorgung durch Erdgas beauftragt. Felix Fröhlich, Erster Bürgermeister der Gemeinde Rohr, hat zusammen mit Volker Laudien, Leiter Kommunale Kunden bei der N-ERGIE, den Konzessionsvertrag für die Gasversorgung der Gemeinde unterschrieben. Dieser hat eine Gültigkeit von mindestens zehn Jahren.

Mit dem Konzessionsvertrag gestattet die Gemeinde Rohr der N-ERGIE, im öffentlichen Raum ihrer Ortsteile das Erdgasnetz zu betreiben, wofür die Kommune eine gesetzlich festgelegte Konzessionsabgabe erhält. Der bereits in den letzten Wochen erfolgte Bau von Gasleitungen war auf Basis einer Nutzungsvereinbarung erfolgt.

Die N-ERGIE wird während der Vertragslaufzeit die Erdgasversorgung im Interesse der Kommune und der Kunden sicherstellen. Zudem wird sie das bestehende Netz ausbauen und somit die Entwicklung der Kommune unterstützen. Die N-ERGIE garantiert mit ihrem 24-Stunden- Entstörungsdienst eine sichere und zuverlässige Energieversorgung an sieben Tagen in der Woche.

Die Gemeinde Rohr hatte für die Konzession das gesetzlich vorgeschriebene Interessensbekundungsverfahren mit öffentlicher Bekanntmachung im Bundesanzeiger gemäß § 46 Abs. 3 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes durchgeführt. Die N-ERGIE hatte sich hierauf form und fristgerecht beworben. "Die Versorgung mit Erdgas ist derzeit ein zentrales Thema im Westen unserer Flächengemeinde, in der größten Ortschaft unserer Kommune, in Rohr", erklärt Bürgermeister Felix Fröhlich. "Wir setzen dabei auf die N-ERGIE, die uns auch im Strombereich seit Jahren eine zuverlässige und starke Partnerin ist. Mit der Errichtung der Gasdruckregelstation im Süden von Rohr ist bereits ein erster Schritt für eine Infrastruktur mit Zukunft erfolgt. Denn: Die Anbindung unseres Gewerbegebiets an die Gasversorgung ist ein wesentlicher Standortfaktor." Investitionen und Versorgungsqualität.

Um die Versorgungssicherheit auf einem besonders hohen Niveau zu halten, sind umfangreiche und beständige Investitionen notwendig. In ihre Erdgasnetze investierte die N-ERGIE über ihre Tochter, die N-ERGIE Netz



v. l.n.r. Rainer Gründel, Felix Fröhlich, Volker Laudien

GmbH, deshalb alleine im vergangenen Jahr rund 15 Millionen Euro. Hierunter fällt neben der Instandhaltung etwa die Erschließung von Neubau- oder Gewerbegebieten.

Das zahlt sich aus: Lediglich durchschnittlich 9,3 Sekunden blieben Haushalte im Netzgebiet der N-ERGIE Aktiengesellschaft aufgrund ungeplanter Ereignisse 2019 ohne Erdgas.

Die Versorgungsqualität ist damit sogar höher als im bundesweiten Mittel: Der Bundesnetzagentur zufolge lag die durchschnittliche Versorgungsunterbrechung je angeschlossenem Letztverbraucher

in Deutschland 2019 bei rund einer Minute (SAIDI: 0,98 Minuten/a).

Das Erdgasnetz der N-ERGIE umfasst Hoch-, Mittel- und Niederdruckleitungen und ist rund 4.400 Kilometer lang. Es versorgt zahlreiche Kommunen zwischen Markt Bibart im Norden und Kipfenberg im Süden, sowie zwischen Schäftersheim im Westen und Sulzbach-Rosenberg im Osten.



- zukunftsorientierpreisgünstig
- wertbeständig
 energieeffizient
- wonnbau GmbH
 seit über 40 Jahren
 IHR Partner am Bau

Beratung - Planung und Bauausführung alles aus einer Hand

90599 Dietenhofen Tel. 09824 / 733 www.exakt-wohnbau.de

- zuverlässigtermingerecht
- individuellfachkompetent
- hochwertig





MEISTERBETRIEB FÜR INFORMATION-, GEBÄUDE-UND SYSTEMTECHNIK INNUNGSFACHBETRIEB

Radio Eck am Aufseßplatz Karl-Bröger-Straße 25 90459 Nürnberg

Telefon: 0911 / 44 70 02 radio-eck.de

FERNSEHER · ELEKTROGERÄTE · HEIMKINO HIFI-ANLAGEN · HIGH-END ANLAGEN · DIGIT-RADIO ANTENNEN & SAT-ANLAGEN · SMARTHOME KNX GEBÄUDESTEUERUNG · ELEKTROINSTALLATIONEN

Bürgermeisterallianz bekräftigt ihr NEIN zum "Trassenwahnsinn"



Gemeinsam gegen die Stromtrasse

von links nach rechts: Bgm. Robert Pfann, Markt Schwanstetten, Bgm. Helmut Bauz, Gemeinde Büchenbach, Bgm. Wolfram Göll, Gemeinde Kammerstein, Bgm. Jürgen Spahl, Gemeinde Rednitzhembach, Bgm. Felix Fröhlich, Gemeinde Rohr

Vom Netzbetreiber TenneT wurden im Rahmen eines interaktiven, über das Internet gehaltene Seminar (Webinar) neue bzw. modifiziere Trassenvarianten für den geplanten Ersatzneubau der Juraleitung P53 vorgestellt. Dabei ist alternativ zur vorhandenen Bestandstrasse weiterhin als Variante die erst im Mai letzten Jahres in die Planungen mit eingebrachte Südumgehung, wovon die nördlichen Gemeinden des Landkreises Roth weitgehend völlig neu betroffen sind, Bestandteil für den beabsichtigen Ausbau des Hochspannungsnetzes.

Die Bürgermeister der Gemeinden Rohr, Kammerstein, Büchenbach, Rednitzhembach und Schwanstetten sind bei einer erneuten gemeinsamen Bewertung unisono wieder zum Ergebnis gekommen, dass keine der vorgeschlagenen Trassenführungen akzeptabel ist. Nach wie vor werden neue Betroffenheiten für Menschen und von bis dato unberührten Natur- und Kulturlandschaften geschaffen. Zudem werden die Gemeinden in ihrer städtebaulichen Entwicklung massiv eingeschränkt und behindert.

Übereinstimmend hält die Bürgermeisterallianz an ihrer Auffassung fest, dass dem Ausbau der regionalen regenerativen Energieerzeugung mit dezentraler Speicherung eindeutig dem Vorzug zu gegeben ist. Fakt ist, dass durch die Aufrüstung des Hochspannungsnetzes keine einzige Kilowattstunde vor Ort erzeugt wird.

Zahlreiche Veranstaltungen von TenneT sowie der Bundesnetzagentur wurden von den Kollegen der Bürgermeisterallianz besucht und auch eine interkommunale Gemeinderatssitzung mit dem Netzbetreiber initiiert, um sich insbesondere über die Notwendigkeit des geplanten Trassenausbaus zu informieren. Dennoch bestehen weiterhin erhebliche Zweifel, ob die Stromtrasse tatsächlich zur Beseitigung der behaupteten "Dunkelflaute" in Bayern benötigt wird oder doch viel eher dem europäischen Stromhandel dient. Ebenso wenig konnte noch nicht eindeutig belegt werden, in welchem Umfang die bestehende 220 kV-Leitung konkret überlastet ist.

Um Licht in das Dunkel der Planrechtfertigung zu bringen, hat die Bürgermeisterallianz unter der Federführung der Gemeinde Rohr eine Fachanwaltskanzlei für Verwaltungsrecht mit dem Antrag auf Akteneinsicht sämtlicher für das Raumordnungsverfahren relevanter Unterlagen bei der Bundesnetzagentur beauftragt. Gegebenenfalls soll dann ein Fachgutachten in Auftrag gegeben werden, das Aufschluss über die netztechnische Planrechtfertigung liefert.

Denn es ist hervorzuheben, dass den betroffenen Bürgermeistern über die Bundesnetzagentur zwar der Umweltbericht, aber nicht der netztechnische Bericht zur vom Bundestag beschlossenen Maßnahme P 53 vorliegt. Die Option der Prüfung von Trassenabschnitten mit Erdverkabelung schließt ohnehin eine netztechnische Neubewertung, möglicher weise dann partiell über das Bundesfachverfahren, nicht aus. Auch Bürgermeister kleiner Landkommunen treffen ihre Entscheidungen gerne auf Augenhöhe mit den Vorhabensträgern und scheuen sich nicht davor, sich mit komplexeren Materien zu befassen.

Ferner wäre es wünschenswert, wenn insbesondere Projektmaßnahmen aus dem Bundesbedarfsplangesetz, die im Falle der "Juraleitung" als Ersatzbau ein reines Landesprojekt in Bayern abbildet, mit Unterstützung von Mitgliedern des Landes- und des Bundestags in ihren betroffenen Wahlkreisen kritisch hinterfragt werden.

Alle 16 Gemeinden im Landkreis Roth sind Mitglieder im aktuell neu gegründeten Klimaschutznetzwerk. Über Zuwendungen des Bundesumweltministeriums erarbeiten die Kreisgemeinden mit dem Institut für Energietechnik GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden derzeit einen digitalen Energienutzungsplan für alle Gebietskörperschaften.

"Wir werden uns auch vor diesem Hintergrund nicht ungeprüft zum Spielball der ENTSO-E, dem Verbund europäischer Übertragungsnetzbetreiber machen lassen", so die Bürgermeister übereinstimmend.

Die Bürgermeister begrüßen es, dass im gemeinsamen Schulterschluss mit den in ihren Gemeinden aktiven Bürgerinitiativen breiter Widerstand gegen den Trassenausbau zum Erhalt ihrer Heimatgemeinden und im Interesse der dort lebenden Menschen, von Natur sowie Umwelt gegen den überdimensionierten Ausbau der für den Stromkunden teuren Hochspannungsleitung gekämpft wird.

Erfolgreiche Zusatzqualifizierung optimiert gemeindlichen Bauhof

Unser Bauhofmitarbeiter Herr Christian Böhm konnte seine Fortbildung zum geprüften Natur- und Landschaftspfleger am 16.07.2020 erfolgreich abschließen. Die Fortbildung wurde im Rahmen eines entsprechenden Lehrgangsangebotes des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durchgeführt und stellt eine Zusatzqualifikation auf Meisterniveau dar.

Grünflächen stellen für unsere Gemeinde einen unschätzbaren Wert dar. Der Bauhof trägt hier eine große Verantwortung. Doch wie pflegt man Hecken, Gehölze, Streuobstwiesen usw. richtig? In 16 Kurswochen (darunter 1 Woche Praktikum beim Landschaftspflegeverband Schwabach e.V.) lernten die Teilnehmer ökologische Zusammenhänge und viele praktische Fertigkeiten. Die Schwerpunktthemen waren Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Informationstätigkeit, Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaft, Recht, Fördermöglichkeiten und Soziales.

Wir gratulieren Herrn Böhm zum erfolgreichen Abschluss und wünschen Ihm weiterhin viel Erfolg beim Umsetzen des Gelernten.





Waldstraße 11 91189 Rohr-Gustenfelden TEL 09122 81847



"Kommunales Klimaschutznetzwerk" – erfolgreicher Starttermin



Als roten Faden auf dem Weg zu einer nachhaltigen regionalen und klimaschonenden Energieversorgung wurde 2010 durch den Kreistag die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Roth beschlossen. Zur Umsetzung der für 2020 und 2030 gesteckten Ziele wurde ein umfassender Maßnahmenkatalog für jede Kommune und den Landkreis mit Hilfe der beteiligten Akteure erarbeitet.

Doch wie haben sich die Energiedaten im Landkreis Roth entwickelt? Sind die im Klimaschutzkonzept von 2013 gesteckten Ziele für 2020 erreicht worden? Um dies umfassend beantworten zu können, hat der Landkreis Roth eine Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes in Form eines digitalen Energienutzungsplans in Auftrag gegeben.

Der Schwerpunkt des Energienutzungsplanes liegt darauf, aus dem aktuellen Ist-Zustand die Strategie für die zukünftige Energieversorgung weiterzuentwickeln. Folgeprojekte in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz und im Ausbau erneuerbarer Energien werden konkretisiert, der Maßnahmenkatalog von 2013 in den Kommunen weiterentwickelt.

Start Kommunales Klimaschutznetzwerk

Um den fachlichen Austausch zwischen den Kommunen des Landkreises Roth zu konkreten Klimaschutzprojekten zu fördern, haben sich nun alle 16 Gemeinden aus dem Landkreis Roth zu einem "kommunalen Klimaschutznetzwerk" zusammengeschlossen.

Die offizielle Netzwerkgründung fand am Mittwoch, den 2. September 2020 im Sitzungssaal des Landratsamtes Roth statt.

Im Juli 2020 wurde der offizielle Zuwendungsbescheid vom PtJ (Projektträger Jülich) für dieses Netzwerk mit einer Förderquote von 60% und einer Fördersumme von über 500.000€ ausgestellt. Netzwerkträger ist das Institut für Energietechnik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (IfE), begleitet wird dieses von der Klimaschutzstelle des Landkreises Roth sowie der ENA-Roth (unabhängige EnergieBeratungs-Agentur des Landkreises Roth).

Herr Prof. Dr. Markus Brautsch vom IfE Amberg machte die Teilnehmer mit dem Ablauf der 3jährigen Netzwerkphase vertraut. Dabei sind jährlich 4 moderierte Netzwerktreffen vorgesehen, in denen ein fachlicher Erfahrungsaustausch mit den anderen Netzwerkteilnehmern stattfindet. Ziel ist dabei, voneinander zu Iernen und sich über die realisierten Projekte gegenseitig auszutauschen und bestenfalls die Erfahrungen aus einer Kommune in die anderen Kommunen zu übertragen. Das jeweilige fachliche Thema wird von den Netzwerkteilnehmern stets gemeinsam festgelegt und

immer mit einer passenden Besichtigung vor Ort verbunden. So wird beim nächsten Netzwerktreffen im Dezember die Energieeffizienz von Kläranlagen sowie die Klärschlammverwertung im Fokus stehen mit Besichtigung des Klärgasblockheizkraftwerkes an der Kläranlage Roth.

Neben dem fachlichen Austausch bietet das Klimaschutznetzwerk darüber hinaus je nach Bedarf eine kommunenspezifische, individuelle energietechnische Beratung zu relevanten Energiethemen aller Art (Gebäudesanierung, Straßenbeleuchtung, Nahwärmenetze, usw.). Ideen für konkrete Projektuntersuchung müssen dabei noch nicht zum Start des Netzwerks festgelegt werden, sondern können sich innerhalb der 3jährigen Laufzeit aus den Netzwerktreffen sowie aus den Ergebnissen des digitalen Energienutzungsplans heraus entwickeln.

Hauptziel des neu gegründeten kommunalen Klimaschutznetzwerks im Landkreis Roth ist, durch den Erfahrungsaustausch sowie die kontinuierliche Begleitung und Umsetzung von Klimaschutz-Maßnahmen die CO2-Emissionen im Landkreis zu reduzieren und damit den gesteckten Klimaschutzzielen des Landkreises und der 16 Gemeinden Stück für Stück näher zu kommen.





Die Bürgermeister bzw. stellvertretenden Bürgermeister aller 16 Gemeinden trafen sich zum Start des kommunalen Klimaschutznetzwerks im Landkreis Roth mit Prof. Dr. Markus Brautsch vom IfE Amberg sowie der Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Angela Ziegler.



Rückblick auf das Ferienprogramm 2020

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen. Dieses Jahr verlangte uns allen viel ab. Sowohl für Lehrer und Eltern, aber vor allem für unsere Kleinen und Kleinsten war es eine schwierige Zeit. Es galt, Homeschooling und Arbeit, aber vor allem die fehlenden Kontakte der Kinder zu gleichaltrigen, irgendwie zu kompensieren.

Deshalb war es uns besonders wichtig, trotz Corona ein Ferienprogramm zu organisieren - wenn auch unter verstärkten Hygieneschutzauflagen –die Kinder ein Stück weit in die Normalität zurückzuholen und Eltern kurzzeitig etwas zu entlasten.

Manche Aktivitäten mussten leider entfallen, einiges konnten wir jedoch gut organisieren und es wurde auch





Wir starteten mit der Spurensuche nach frischen Kräutern, hatten märchenhafte Begegnungen im Wald, wir bastelten Holzstühle, zeichneten tolle Bilder, erstellten Zeichentrickfilme am Laptop, lernten Zaubern, übten uns als Bogenschützen, bauten Solar-Rover Fahrzeuge und schnitzten auch dieses Jahr wieder tolle Figuren aus Holz. Auch der Spielbus wurde gut besucht und hatte noch tolles Wetter.

Die Kurse Selbstverteidigung/Selbstbehauptung für Mädchen und Töpfern waren so begehrt, dass wir sogar einen Zusatztermin organisieren konnten.









Unsere Tiergarten-Abendführung Nürnberg in kleiner Gruppe kam bei den Kindern super gut an. Hier haben wir zur Abwechslung mal nachtaktive Tierarten zu Gesicht bekommen, hörten ungewohnte Tierstimmen sowie nette Tiergeschichten obendrauf von unserer zugeteilten Betreuerin des Tiergarten Nürnbergs.



Nachdem der Besuch in der Augsburger Puppenkiste leider abgesagt wurde, haben wir die zusätzliche Zeit umso stressfreier im Augsburger Zoo verbringen können. Die "Rohr-Käppchen", wie wir sie nannten, waren alle gut drauf und das Wetter



Ich freue mich schon wieder auf das nächste Jahr, hoffentlich dann wieder zu normalen Bedingungen! Gerne nehme ich auch neue Ideen oder Anregungen für das nächste Jahr entgegen.

Eure Ferienprogramm-Beauftragte

Simone Hacker

Email: Simone.Hacker@rohr-mfr.de



VHS Rohr Herbst-/Wintersemester 2020/2021

ROHR Leiter: Norbert Wieser Raubersrieder Weg 92 90530 Großschwarzenlohe Tel. 09129/27228 (pr.) www.vhs-roth.de

Das Kursprogramm der Volkshochschule (VHS) Rohr für das Herbst-/Wintersemester 2020-2021 ist nachfolgend samt Anmeldeschein abgedruckt. Wegen der Corona-Pandemie (Hygieneregeln) waren bei einigen Kursen Änderungen (Wochentag, Uhrzeit, Kursort etc.) erforderlich. Dies ist notwendig, um den Kurs überhaupt anbieten zu können! Einige der ursprünglich geplanten Kurse wurden wegen der "Corona"-Vorgaben aus dem Programm genommen.

Zu den aufgeführten Kursen sind Anmeldungen unter www.vhs-roth.de möglich. Mit dem VHS-Anmeldeschein ist eine Anmeldung auch bei der VHS Rohr, Norbert Wieser, Raubersrieder Weg 92, 90530 Großschwarzenlohe, Tel. 09129/27228 (pr.), sowie bei der Gemeindeverwaltung Rohr, Alte Gasse 1, 91189 Rohr, Tel. 09876/9775-0 (Frau Greul, Frau Hacker) möglich. Weitere VHS-Anmeldescheine sind bei den beiden vorgenannten Stellen erhältlich. Ohne VHS-Anmeldeschein können leider keine Anmeldungen zu den Kursen entgegengenommen werden. Anmeldungen über die Weitermeldeliste sind wegen der Corona-Pandemie leider nicht möalich!

Soweit die/der Teilnehmer/in nach ihrer/seiner schriftlichen Anmeldung keine Nachricht von der VHS Rohr erhält, ist eine Teilnahme am Kurs möglich. Bei Nichtzustandekommen etc. des Kurses wird die/der Teilnehmer/in benachrichtigt. Im Übrigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Volkshochschule der Gemeinden des Landkreises Roth.

VHS Rohr – Herbst-/Wintersemester 2020/2021

ROHR 1 - 14156GS

Zukunftswald - Gemeinsam vom Kiefernzum Mischwald

Mi, 21. Oktober, 19-20.30 Uhr,

Rohr, Gasthaus Bierlein, Saal, Hauptstraße 14

Gebühr: gebührenfrei

Peter Helmstetter

Vortrag mit Peter Helmstetter, Förster, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Weg von der reinen Kiefer hin zu einem stabilen, klimatoleranten Mischwald - nicht erst seit den trockenen und heißen Sommern der letzten Jahre ist dies das Ziel für unsere Wälder. Wie das in Zusammenarbeit von Waldbesitzern, Jägern und Förstern auch ohne Zaunschutz gelingen kann, zeigen die Zukunftswaldprojekte im nördlichen Landkreis Roth. Was es zum Gelingen braucht, wie es zu solchen Projekten kommen kann und wie sich die bisherigen Beispielsflächen entwickelt haben, zeigt dieser Vortrag.

Dies ist eine Veranstaltung der Sondervortragsreihe zum Top-Thema "Steigerung der Biologischen Vielfalt". Die Gemeinde Rohr ist Projektgemeinde auf dem "Marktplatz der Biologischen Vielfalt", eine von neun Gemeinden in ganz Bayern, die mit Unterstützung eines Fachplanungsbüros eine Strategie zur Stärkung der Biodiversität erarbeitet.

Ein "Starterprojekt" ist die Vortragsreihe, die über die Volkshochschule Landkreis Roth angeboten wird. Mit verschiedenen Schwerpunktthemen, die fachliche und praktische Informationen liefern, werden von März bis Dezember 2020 insgesamt sieben Vorträge stattfinden.

Wir laden Sie herzlich auf eine Reise ein, an deren Ende Sie nicht nur Antworten auf viele Fragen erhalten, sondern auf der Sie auch engagierte Menschen und großartige Projekte kennenlernen, die sich oft schon seit vielen Jahren für einen großen Reichtum aller Arten einsetzen.

ROHR 2 / 26465

Adobe Photoshop Elements – Fotoworkshop Grundlagen Teil 1

Di, 20. Oktober, 17.30-20 Uhr, 5 x,

Kottensdorf, Feuerwehrhaus, Schulungsraum

Gebühr: 95,- € (+ 10,- € Materialkosten für USB-Stick)

Uwe Pfeiffer

In diesem Kurs werden in fünf aufeinander aufbauenden Workshops die nötigen Grundlagen vermittelt, damit Bilder in "Photoshop Elements" noch besser bearbeitet werden können. Sie erhalten zu

Beginn des Kurses einen USB-Stick (in den Materialkosten enthalten) mit allen Beispielbildern. Anhand dieser Bilder wird mit praktischen Übungen die Funktionsweise des Programmes und der verschiedenen Werkzeuge erklärt. Außerdem erhalten Sie wertvolle Tipps und Tricks. Keine Ermäßigung möglich.

Der Workshop findet nicht am Dienstag, 03.11.2020 statt.

Bitte mitbringen: Laptop mit der installierten Software "Adobe Photoshop Elements" (die Software kann auch beim Kursleiter erworben werden, Preis auf Anfrage), Schreibzeug

ROHR 5 / 40771

Qigong

Di, 27. Oktober, 18-19.15 Uhr, 8 x,

Regelsbach, Grundschule, Hengdorfer Str. 33, Turnhalle

Gebühr: 50,- €

Marco Kuch

Durch verschiedene, leicht erlernbare Übungen bekommen Sie einen Einblick in Qigong. Qigong verbindet Bewegung, Atmung, Körperwahrnehmung, Entspannung und mentale Vorstellung. Die Übungen können zum allgemeinen Wohlbefinden und zur Gesunderhaltung beitragen. Sie werden im Stehen und Sitzen durchgeführt und sind für Interessierte jeden Alters geeignet.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, leichte Gymnastikschuhe oder dicke Socken, Matte, Wolldecke, Getränk

ROHR 7 / 41250

Pilates

Mi, 14. Oktober, 9-10.15 Uhr, 10 x,

Rohr, Sportheim, Weilerer Berg 16, Turnhalle

Gebühr: 62,- €

Regina Jubl

Pilates ist eine sanfte und effektive Trainingsmethode, die dem Körper unabhängig von Alter und Leistungsfähigkeit zu mehr





Balance, Kraft und Beweglichkeit verhilft. Kein Wunder, dass viele Tänzer schon jahrelang darauf schwören. Mit einfachen, kontrollierten Bewegungen, verbunden mit Atmung und Konzentration, straffen Sie den gesamten Körper und entwickeln darüber hinaus eine gute Körperhaltung.

Bitte mitbringen: Matte, zwei Handtücher, warme bequeme Kleidung, es wird barfuß oder in Socken trainiert

ROHR 14 / 74406

Kräuter schmecken wild und lecker - Kräuterküche für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Sa, 17. Oktober, 10-12 Uhr,

Kottensdorf, Feuerwehrhaus, Küche + Schulungsraum

Gebühr: 15,- € (inkl. Materialkosten)

Petra Ortlepp

Mit ein paar Lupen ausgestattet, begeben wir uns als Detektive auf Wildkräuterexpedition. Gemeinsam beobachten wir Insekten und Schmetterlinge und studieren Blüten und Kräuter. Nachdem wir verschiedene Wildkräuter gesammelt haben bereiten wir daraus eine lecker Wildkräuter-Limonade und Kräuter-Schüttelbutter zu, die wir je nach Wetterlage vor Ort oder im Gebäude mit Brot verzehren werden.

Materialkosten sind in der Gebühr enthalten.

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk und angemessene Kleidung

Nächster Redaktionsschluss ist der 18.10.2020.

Die Ausgabe Oktober erscheint ca. 30.10.2020. **Anmeldeschein**



Pro Person ein eigenes Formular verwenden. Ausfüllen, ausschneiden, an der Falzlinie (siehe Rückseite) knicken und in einem Fensterumschlag an die Volkshochschule des Veranstaltungsortes senden oder per Fax 09174/47 49 50. Weitere Formulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

für die Teilnahme a	e Anmeldung am Kursprogramm der V te für die deutliche Schreibweise.	olkshochschule im Landkreis Roth			
Kurs-Nr.	Titel				
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr			
Kurs-Nr.	Titel				
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr			
Name , Vorname *					
Straße , Nr. *					
PLZ, Ort *					
Tel. tagsüber Tel. privat					
Tel. mobil					
E-Mail	E-Mail				
Geburtsdatum (für statistische Zv	wecke)				
Bei Kinder-/Eltern-Kind-Kurs	en:	* = Pflichtfeld			
Name, Vorname und Geburtsdatu	um des Kindes				
Ich erkläre mich damit einve (Newsletter etc.) zugeschick	erstanden, dass mir per E-Mail weitere Ve ct werden.	ranstaltungsinformationen			
Konto mittels Lastschrift einzuzie gezogenen Lastschriften einzulöse belasteten Betrages verlangen. Es Hiermit melde ich mich verbin Ein Rücktritt ist nur bis 7 Tage vo	e im Landkreis Roth, Gläubiger-Identifi hen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitt en. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 W gelten dabei die mit meinem Kreditinstitu ndlich an. Die Allgemeinen Geschäfts or Unterrichtsbeginn möglich. Die Anmel	ikations-Nr.: DE94 ZZZO 0000 2463 06 Zahlungen von meinem It an, die von der zuständigen Volkshochschule auf mein Konto ochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des t vereinbarten Bedingungen. bedingungen der vhs erkenne ich an. dung wird nicht bestätigt! Mir ist bekannt, dass ich Kosten, eckung oder fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehen,			
Bankverbindung					
IBAN DE I _					
Bank					
Name, Vorname des Kontoinhabe	ers				
Adresse des Kontoinhabers (falls	abweichend vom Teilnehmer)				
Hinweise zum Widerruf dieser E		ngsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Daten kann ich jederzeit in der Datenschutzerklärung , die auf egt, einsehen.			
Datum	Unterschrift	X			

Du bist fort, aber die Erinnerung bleibt

Große Auswahl an Grabschmuck ab 15. Oktober



Gedenkfloristik, Grabbepflazung & Grabpflege



© Floristmeisterin Carina Höfler & Team © Auzancesplatz 1 © 90574 Roßtal © 09127 - 578827 © info@dieblume-rosstal.de © www.dieblume-rosstal.de

Tipps für die Eingabe der Zählerstände

Von Großhabersdorf über Rohr nach Burgthann

Tipps für die Eingabe der Zählerstände

Online mit unmittelbarer Plausibililtätsprüfung

Im September versendet die N-ERGIE Aktiengesellschaft an ihre Kund*innen der folgenden Kommunen die Aufforderung, den Zählerstand für Strom und Erdgas zu melden: Burgthann,

Großhabersdorf, Oberasbach, Obermichelbach, Seukendorf, Rohr, Roßtal und Veitsbronn. Die Meldung des Zählerstands bildet die Grundlage für die Jahresrechnung.

Die bequeme Alternative zur Eingabe der Zählerstände auf der Karte und dem Gang zum Briefkasten ist die direkte Eingabe unter www.n-ergie.de/online-services. Der Vorteil: Das Programm nimmt sofort eine Plausibiliätsprüfung vor. So werden Zahlendreher und Nachfragen vermieden.

Online-Services mit vielen Vorteilen

Wer vom Online-Service profitieren will, sollte sich idealerweise bis zum 31.07. anmelden. Der Prozess ist einfach und schnell: Lediglich die Kundennummer und die Nummer des Kundenkontos sind dazu erforderlich.

Beide sind auf der Jahresrechnung zu finden. Wer sich angemeldet hat, erhält von der N-ERGIE eine E-Mail mit dem direkten Link zur Eingabe des Zählerstands.

Neben dem Zählerstand können online auch etwa neue Bankverbindungen oder Umzugsadressen eingegeben werden. Zudem sind dort alle

Verträge und Rechnungen der vergangenen Jahre zu finden. Damit ist es ganz einfach, sich einen Überblick über den eigenen Energieverbrauch zu verschaffen.

Wer den Energieverbrauch reduzieren oder ein Haus sanieren möchte, findet hilfreiche Tipps unter www.n-ergie.de oder im persönlichen

Gespräch mit den N-ERGIE Berater*innen.

"SIX-PACK" nochmals verschoben

Aufgrund der immer noch aktuellen Situation um das Coronavirus wird die A Capella Comedy Show von "Six Pack" leider erneut verschoben. Der neue Termin ist der 13. November 2021, 19.00 Uhr. Die Karten behalten Ihre Gültigkeit.

Falls Sie den neuen Termin nicht wahrnehmen können oder wollen, haben Sie natürlich die Möglichkeit Ihre Karten zurückzugeben. Sie erhalten nach Rückgabe der Karten Ihr Geld zurück. Nehmen Sie hierfür bitte Kontakt per E-Mail: tickets@theatergruppe-rohr.de oder Tel. 0176/52281445 auf.

In Anbetracht der besonderen Situation würden wir uns freuen, wenn wir auch von den Besuchern, die ihre Karten behalten möchten, die Kontaktdaten bekommen würden, damit wir bei Änderungen umgehend informieren können.







Sandra Falkner-Lutz mit Team

Meisterbetrieb
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700

Ansbacher Straße 25 90574 Großweismannsdorf Tel. 09127 | 95 31 880 info@bestattungen-abendroete.de





Haus International

Ab Ende September finden im Haus International, Münchener Straße 5 in Roth Vorträge zum Thema "Sozialversicherung in Deutschland" statt. Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Es können maximal 8 Personen pro Termin teilnehmen. Melden Sie sich daher bitte verbindlich an: mit Ihrem Namen, Adresse, Telefon/Mobilnummer per E-Mail unter: fuereinander@LRAroth.de oder telefonisch unter: 09171/81-22 20.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch an, ob Sie einen Dolmetscher wünschen. Für Teilnehmer, die nicht in Roth wohnen, kann ein Fahrdienst angeboten werden.

Sozialversicherung in Deutschland

Mittwoch, 14.10.2020, 18.00 bis 20.00 Uhr Thema: Rentenversicherung Referent: Horst Hengelein

Mittwoch, 28.10.2020, 18.00 bis 20.00 Uhr Thema: Kranken- und Pflegeversicherung Referent: Horst Schmitzberger

Mittwoch, 11.11.2020, 18.00 bis 20.00 Uhr **Thema: Privater Versicherungsschutz** Referent: Harald Krautwald

Mittwoch, 25.11.2020, 18.00 bis 20.00 Uhr Thema: Meine Rechte als Arbeitnehmer Referenten: Horst Schmitzberger, Jens Lindemann

Mittwoch, 09.12.2020, 18.00 bis 20.00 Uhr Thema: Formen von Beschäftigungsverhältnissen und Arbeitsverträgen

Referenten: Hans Tänzer, Jens Lindemann

Die Veranstaltungsreihe ist ein Kooperationsprojekt vom Haus International und vom Netzwerk für interkulturelle Öffnung (www. interkulturelles-netzwerk-lk-roth.de).

Bei allen Terminen wird das Hygienekonzept des Hauses eingehalten:

Einlass in das Gebäude nur mit einem Nasen- Mundschutz. Einhaltung des Mindestabstands.





Nächster Redaktionsschluss ist der 18.10.2020.

Die Ausgabe Oktober erscheint ca. 30.10.2020.



Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail.

Wir beraten Sie gerne.

Druckerei Scheffel Ansprechpartner: Andrea Scheffel 09122 691230 scheffel-druckerei@t-online.de



Leihwagen

Lackierungen

Erich Bauer

Kfz-Meisterbetrieb Inhaber: Dieter Bauer

- TÜV-Instandsetzung Unfallinstandsetzung
 - u. Abnahme im Haus Vermittlung von Neu- und
 - Gebrauchtwagen

TÜV-Termine: Jeden Dienstag Nachmittag

91189 Rohr-Kottensdorf - Am Schloßberg 2 Tel. 09122 / 8 67 41 • Fax 8 10 41





Dass eine Ausbildung oder ein Studium im öffentlichen Dienst nicht langweilig sein muss, weiß Steffen Kroll, derzeit Student bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG).

Auch im kommenden Jahr bietet die SVLFG wieder Ausbildungs- und Studienplätze an. Zum 1. August sollen dort 15 Personen ihre Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten beginnen und zum 1. Oktober weitere 60 Personen ihr duales Studium zur/ zum Diplomverwaltungswirt/in. Hinzu kommen weitere Ausbildungs- und Studiengänge in der Verwaltungsinformatik.

"Ich bekomme ein monatliches Einkommen. habe 30 Tage bezahlten Urlaub im Jahr, flexible Arbeitszeiten und zahle keine Studiengebühren - das ist kaum zu schlagen", sagt Steffen. Wie alle Nachwuchskräfte der SVLFG wird auch er von den Ausbildern persönlich

"Kaum zu schlagen"

betreut und ist dadurch von Anfang an in die Teamarbeit eingebunden. "Ich lerne alle Zweige der Sozialversicherung kennen, also die Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung. Das macht die ganze Sache sehr abwechslungsreich und interessant", weiß der 33-jährige zu berichten. Nach erfolgreichem Abschluss möchte die SVLFG ihren Absolventen einen Anstellungsvertrag anbieten. Der moderne und zukunftssichere Arbeitsplatz lässt Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren.

Bewerbungen können per Mail an bewerbung@svlfg.de geschickt werden.

An welchen Standorten der SVLFG welche Möglichkeiten angeboten werden und welche Bewerbungsfristen gelten, findet sich – wie weitere Details zu den Ausbildungs- und Studiengängen - im Internet unter: www.svlfg. de/ausbildung-studium



Steffen Kroll absolviert ein duales Studium zum Dip-Iom-Verwaltungswirt bei der SVLFG.

N-ERGIE warnt vor unseriösen Telefonanrufern

Akquise mit Telefonnummern der N-ERGIE

Derzeit suggerieren Anrufe in Nordbayern, für die N-ERGIE tätig zu sein, um etwa Solaranlagen oder Beratungsleistungen zu verkaufen. Auf dem Display der Angerufenen erscheinen dabei mit der 0911 802 inklusive vier Folgeziffern tatsächliche Telefonnummern der N-ERGIE.

Bei den Anrufenden handelt es sich nicht um Mitarbeiter*innen der N-ERGIE. Vielmehr erfuhr die N-ERGIE von diesen Akquise-Aktivitäten durch Rückrufe verunsicherter Kundinnen und Kunden. Die N-ERGIE nimmt am Telefon keine Vertragsabschlüsse vor. Sie bittet die Empfänger*innen solcher Anrufe um erhöhte Vorsicht.

Persönliche Daten sollten auf keinen Fall telefonisch weitergegeben werden.

Die N-ERGIE versucht derzeit über ihren Telefonanbieter die Anrufer zu ermitteln.



Wichtige Rufnummern

Rettungsleitstelle: 112

Polizei: 110

Ärztl. Bereitschaftsdienst: 116117 Krank in der Nacht, am Wochenende oder an Feiertagen

Notruf WZV Großweismannsdorf: 09127-95 25 0

Notruf gemeind. Wasserversorgung (Jürgen Hummel) 0177-2 57 73 20

Giftnotruf: 089-19240 Zentrale München

Kriminalberatung Schwabach: 09122-927-382 od. -381



Tierhaltung weiterhin ein Unfallschwerpunkt

Entwicklung der Tierunfälle

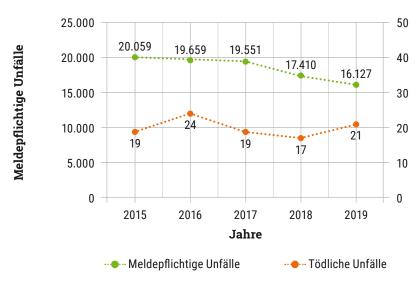


Abbildung 6: Entwicklung der Unfälle im Arbeitsgebiet Tierhaltung

Die Tierhaltung ist nach wie vor ein Unfallschwerpunkt in der Landwirtschaft. Fast jeder vierte meldepflichtige Arbeitsunfall ereignete sich 2019 in der Nutztierhaltung. 21 Menschen verloren bei Arbeiten in der Tierhaltung ihr Leben.

Jahr für Jahr gehen die Unfallzahlen zurück – im Schnitt um rund fünf Prozent pro Jahr. 2019 lag der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr sogar bei rund 7,5 Prozent. "Eine sehr erfreuliche Entwicklung, die jedoch nicht darüber hinweg täuschen darf, dass die absolute Zahl der Tierhalter, die während der Arbeit verunglückten, nach wie vor erschreckend hoch ist", so der SVLFG-Vorstandsvorsitzende Arnd Spahn. 16.100 Personen erlitten im vergangen Jahr einen meldepflichtigen Arbeitsunfall in der Tierhaltung.

Meldepflichtig bedeutet, dass die betroffene

Person sich in ärztliche Behandlung begeben hat und für mehr als drei Tage arbeitsunfähig war. Am häufigsten verletzten sich Menschen zwischen 50 und 65 Jahren. In dieser Altersgruppe ereigneten sich 6.000 und damit fast 40 Prozent aller Unfälle sowie neun der Unfälle mit tödlichem Ausgang.

Tritte, Stöße, Quetschungen

Mehr als ein Drittel der Arbeitsunfälle und nahezu alle der tödlich verlaufenden Unfälle in der Tierhaltung ereigneten sich im direkten Umgang mit den Tieren, vor allem mit Rindern und Pferden. Die meisten Unfälle werden durchs Melken, Treiben und Behandeln verursacht, tödliche Unfälle oft durch Angriffe von Bullen. In der Pferdehaltung liegen die Unfallursachen schwerpunktmäßig im Reiten und Führen.

Typische Risiken kennen und vermeiden

Die meisten Unfälle folgen bestimmten Mustern. Tiere verletzen Menschen nicht aus böser Absicht. Ihr Verhalten ist von Instinkten geprägt. Pferde stürmen los, wenn sie sich erschrecken, Bullen greifen an, um die Herde zu schützen oder Rangkämpfe auszutragen, Fersen sind in ihrem Verhalten noch ungestüm und Mutterkühe beschützen ihren Nachwuchs. Unfälle lassen sich durch angepasste Haltungsformen mit baulich-technischen Einrichtungen, zum Beispiel Separier- und Fixiereinrichtungen, mit einer durchdachten Arbeitsorganisation und durch die richtige Persönliche Schutzausrüstung vermeiden.

Die SVLFG hält entsprechende Praxishilfen bereit. Neben Broschüren gibt es Muster-Betriebsanweisungen (auch fremdsprachig), Muster-Gefährdungsbeurteilungen und Unterweisungshilfen. Weil auch der richtige Umgang und das Verständnis für die natürlichen Verhaltensweisen von Tieren wichtig sind, bietet die SVLFG Kurse für Rinder- und Pferdehalter an.

Den Arbeitsalltag besser organisieren

Fast die Hälfte aller Arbeitsunfälle ereilen Tierhalter, weil sie ausrutschen, stolpern, hinfallen, sich verrenken, umknicken, sich schneiden oder sich stechen. Auch um solche Unfälle zu vermeiden, helfen eine bessere Arbeitsorganisation, eine angepasste Persönliche Schutzausrüstung und strukturiertes, vorausschauendes Arbeiten. Eine Gefährdungsbeurteilung für jeden Arbeitsbereich im Betrieb und eine verbindliche Unterweisung der Beschäftigten schaffen Klarheit, wie welche Arbeiten ausgeführt werden müssen, damit niemand zu Schaden kommt.

Weitere Informationen

Die SVLFG informiert detailliert zur Arbeitssicherheit für Tierhalter auf ihrer Internetseite, zum Beispiel unter www.svlfg.de/rinderhaltung sowie mit Filmen auf ihrem YouTube-Kanal unter www.youtube.com (Suchbegriff SVLFG).







Anmeldung der bestehenden Photovoltaikanlagen



Die ENA-Roth, die unabhängige Energie-BeratungsAgentur des Landkreises Roth informiert:

Anmeldung der bestehenden Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung im Marktstammdatenregister

Bis Januar 2021 müssen die bestehenden Stromerzeugungsanlagen im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur eingetragen werden.

LANDKREIS ROTH. Das sogenannte Marktstammdatenregister ist das neue Register für den deutschen Strom- und Gasmarkt. Es wird MaStR abgekürzt und von der Bundesnetzagentur geführt. Im MaStR sind neben den Informationen der Strom- und Gaserzeugungsanlagen auch die Daten von Marktakteuren wie Anlagenbetreibern, Netzbetreibern und Energielieferanten zu registrieren. Somit betrifft es auch viele Hauseigentümer mit einer eigenen Photovoltaikanlage im Landkreis Roth. Legt man die Zahlen aus dem Jahr 2018 zugrunde, so waren bis Ende 2018 genau 5.372 Photovoltaikanlagen im Landkreis installiert. Mit diesen Anlagen werden rund 26 Prozent des Gesamtstrombedarfs des Landkreises Roth, im Landkreis durch Sonnenenergie erzeugt. Dabei steigen die Anlagenzahlen und damit dieser Anteil der selbst produzierten Sonnenenergie im Landkreis kontinuierlich.

Sämtliche Stromerzeugungsanlagen, somit auch alle bestehenden Photovoltaikanlagen, müssen nun bis spätestens 31. Januar 2021 in das seit 2019 bestehende Marktstammdatenregister eingetragen werden. Durch das Register wird ein umfassender Überblick über den Ist-Stand zu Anlagen des deutschen Strom- und Gasmarktes geschaffen, den es in dieser Form noch nicht gegeben hat. Dies wiederum dient der Politik zur weiteren Planung der Energiewende und dem damit verbundenen Leitungsbau, der nach Angaben der Bundesnetzagentur auf ein Minimum reduziert werden soll. Die bisher in unterschiedlichen Datenbanken hinterlegten Informationen der Energieerzeugungsanlagen werden damit in einem Register zusammengeführt.

Neben den deutschlandweit etwa 1,7 Millionen Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung – viele davon auf privaten Hausdächern –



So sieht es inzwischen auf vielen Dächern im Landkreis Roth aus. Hier wird die Sonne zum einen über eine Solarthermie-Anlage zur Warmwassererwärmung genutzt, zum anderen wird mit einer PV-Anlage Strom erzeugt.

fallen auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK-Anlagen) sowie Batteriespeicher unter die Regelung der Registrierpflicht. Wer sich nicht bis 31. Januar nächsten Jahres in die im Internet verfügbare Datenbank einträgt, bekommt den eingespeisten Strom möglicherweise anschließend nicht mehr vergütet. Zwar nennt die Bundesnetzagentur keine genauen Folgen einer Nichteintragung, weist aber ausdrücklich darauf hin, dass kein Anspruch mehr auf Vergütungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz bestehe (EEG). Die Frist gelte nur für Betreiber, deren Anlage vor dem 31. Januar 2019 in Betrieb gegangen ist. Neuere Anlagen mussten bereits spätestens einen Monat nach Inbetriebnahme im MaStR registriert werden. Die Registrierung ist für die Anlagenbetreiber kostenlos.

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen werden nicht alle privaten Hausbesitzer mit Photovoltaikanlage auf dem Dach mit öffentlich Namen gelistet. Nur Betreiber von größeren Anlagen, mit mehr als 30 Kilowatt Spitzenleistung werden genannt. Anlagen

unter 30 Kilowatt werden für den jeweiligen Ort anonymisiert dargestellt.

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich an Ihren örtlichen Netzbetreiber wenden. Die Netzbetreiber sind auch verpflichtet, die Anlagenbetreiber direkt auf die Pflicht der Registrierung hinzuweisen.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: www.marktstammdatenregister.de

Darüber hinaus stehen Ihnen bei weiteren Fragen rund um die Nutzung der Sonnenenergie – oder auch Hinweisen und Beratung zum energieeffizienten Bauen und Sanieren – die Berater der ENA-Roth im Landratsamt Roth gerne zur Verfügung. Tel 09171 81-4000, Mail: ena@landratsamt-roth.de



TC Regelsbach

Die 1. Tennis-Herrenmannschaft des TC Regelsbach ist in der Übergangssaison der Kreisklasse 4 unter den 6 Mitbewerbern mit einer klaren Bilanz von 11:1 Punkten als Gesamtsieger hervorgegangen.

Der letzte Wettkampf endete am Sonntag den 13. September 2020, gegen die Tennisherren des TSV Rohr mit einem Unentschieden. Drei Einzelsiegen standen eine Einzelniederlage und der Verlust beider Doppel gegenüber.

Das führte zu dem kleinen "Fleck" im Gesamtergebnis.

Für die nächste Sommersaison plant man beim TC Regelsbach in der Kreisklasse 4 mit einer 6er Mannschaft. Sven Ringel, Mannschaftsführer der Tennis-Herren des TC Regelsbach, ist erst einmal froh, dass man mit einem so guten Ergebnis und die Spieler ohne Verletzungen durch den Wettbewerb gekommen ist.

TC Regelsbach Spieler waren: Sven Ringel, Stephan Ringel, Jonas Reichardt und Marcus Sieber



Spieler von links: Jonas Reichardt, Stephan Ringel, Marcus Sieber, Sven Ringel



Ihr Fachgeschäft für "schönes Wohnen" im Herzen von Schwabach.

Vorhänge & Dekorationen • Gardinenwaschservice Flächenvorhänge • Digitaldrucke • Sonnenschutzanlagen Plissee-/Lamellenanlagen • Rollo + Reparatur • Markisen Insektenschutz • Tapezier-/Malerarbeiten Bodenlegearbeiten • Polsterarbeiten • Möbelstoffe

Schwabacher Gardinenhaus Kastner G. Schmitt, F. Lempert Neutorstraße II • 9II26 Schwabach Tel.: 09122 5210 • Fax: 09122 85221 info@raumausstattung-kastner.de www.raumausstattung-kastner.de

Landwirtschaft + Hofkäserei Gerlinde & Georg Burger Produkte aus ökologischem Anbau – direkt vom Erzeuger –

NEU zu unserem üblichen Angebot

• Bioland® Bauernbrot

Verkauf: jeden Freitag 9 - 17 Uhr Milch täglich frisch ab 17.30 Uhr





Keine Grunderwerbsteuer für den Erwerb von Zubehör

"Der Erwerb von Zubehör unterliegt nicht der Grunderwerbsteuer. Ein daraus entfallendes Entgelt gehört nicht zur Bemessungsgrundlage für die Grunderwerbsteuer."



Das entschied der BFH und präzisierte, dass für die Beurteilung, ob Gegenstände Zubehör darstellen, die zivilrechtliche Rechtsprechung maßgebend sei. Die Gegenstände müssten dazu bestimmt sein, dauerhaft dem wirtschaftlichen Zweck des Grundstücks zu dienen. Es sein Aufgabe des Tatrichters, diese Zweckbestimmung festzustellen.

(BFH, Beschluss vom 3. Juni 2020 - II B 54/19)

Sie haben Fragen? Wir sind da:

Nicole Bischof, Steuerberaterin Hans-Dieter Molnar, Steuerberater Frank Molnar, Unternehmensberater



Service: Sehr gerne holen wir Ihre Steuerunterlagen auch bei Ihnen direkt ab und bringen sie auch wieder zurück, wenn es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist. Anruf genügt.

WIR SIND DA!

Kontaktieren Sie uns über info@molnar-partner.de oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit Steuerberater Hans-Dieter Molnar, Steuerberaterin Nicole Bischof, Unternehmensberater Frank Molnar, Telefon (09122) 9356-0.





+++WIR SIND DA! Auch in den nächsten Ausgaben informieren wir Sie regelmäßig über Neuerungen aus dem Steuerrecht+++

RADL-STADL Beratung - Verkauf - Service Fahrräder - Motorräder - Roller Fürther Straße 3 · 91189 Regelsbach · Telefon 0 9122/128 57

Stukkateurmeisterbetrieb Anton Hief

- Stukkateurarbeiten aller Art
- Vollwärmeschutz
 Altbausanierung
- Trockenbau Malerarbeiten Gerüstverleih

Fichtenweg 9 • 91189 Rohr-Dechendorf • Tel. 09876 / 354 Telefax 09876 / 97 62 42

Sonne strahlte auf die Schützenkönige

Sandra Weiß neue Schützenregentin in Rohr – Carina Knebel bei der Jugend – Christian Naschwitz bei den Auflegern -Fünf Wanderpokale

ROHR (nw)- Die Preisverteilung des bereits im März durchgeführten Königschießens nahm die Sportschützengesellschaft (SSG) Rohr bei herrlichen Spätsommerwetter im Freien vor. In der Schützenklasse gab Sandra Weiß den besten Schuss ab. Die neue Königin bei der Jugend heißt Carina Knebel. Zum Würdenträger bei den Auflageschützen konnte Christian Naschwitz proklamiert werden.

Aufgrund der besonderen Situation fand die Preisverteilung erst im September und im Freien statt. Dabei wurden die "Corona" bedingten Hygienevorgaben eingehalten. Schützenmeister Norbert Wieser bedankte sich bei der Schützenfamilie für das hohe Interesse am Königschießen. 37 Teilnehmer, davon 17 Nachwuchsschützen, waren am Start. Der Rohrer Schützenmeister lobte das Engagement der Mitglieder, welches diese in den letzten Wochen trotz der "Corona"-Einschränkungen gezeigt hatten. "Gemeinsam ist es uns gelungen, das sportliche Leben und die gesellschaftliche Wahrnehmung aufrecht zu erhalten", so Wieser.

Sportliche Auszeichnungen

Sportleiter Ralf Deindörfer konnte die Jungschützen Eva Hummel und Reinhard Grosser sowie die Auflageschützen Christian Naschwitz und Peter Maier für vordere Plätze bei den Gaumeisterschafen ehren.

Die Preisverteilung des Königschießens wurde mit der Adlerscheibe eröffnet. Bei der Jugend gewann Eva Hummel (54,4 Teiler) vor Hendrik Heruth (108,7) und Carina Knebel (124,4). Bei



Die drei neuen Schützenkönige/innen der SSG Rohr (jeweils mit Scheibe): Jugendkönigin Carina Knebel, Schützenkönigin Sandra Weiß und Auflagekönig Christian Naschwitz mit ihren Rittern sowie stellvertretenden Schützenmeister Harald Weiß (Zweiter von links) und Schützenmeister Norbert Wieser (Vierter von links).

den Erwachsenen lag Manfred Hummel dank seiner niedrigen Startnummer vor Dietmar Schmidl, beide hatten einen hervorragenden 7,2 Teiler, und Sandra Weiß (40,4). Von den fünf Wanderpokalen war je ein Pokal für die Nachwuchsschützen und die Auflage-Schützen reserviert, so stellvertretender Schützenmeister Harald Weiß.

Fünf Pokale

Den Bürgermeister-Bär-Jugendpokal holte sich Reinhard Grosser (223,6 Teiler) vor Eva Hummel (301,9) und Paul Hacker (640,8). Beim Bürgermeister-Bär-Schützenpokal zielte Sandra Weiß (131,0 Teiler) am besten, gefolgt von Ulrich Maier (253,6) und Ralf Deindörfer (274,4). Der beste Schuss beim Aufleger-Pokal kam von Günter Seitz (13,6 Teiler). Die Nächstplatzierten waren Dietmar Schmidl (82,8 Teiler) und Christian Naschwitz (255,5). Reinhard Grosser gewann den Roland-Pritzl-Pokal (85,4

Teiler), gefolgt von Ralf Deindörfer (124,6) und Harald Wieser (168,6). Harald Weiß durfte seinen Wanderpokal an den Jungschützen Nico Knebel (139,3 Teiler) übergeben. Die Nächstplatzierten waren Harald Weiß (180,6) und Theresa Ott (256,3).

Drei Schützenkönige

Die Jugendleiter Sandra und Ulrich Maier ließen die 17 teilnehmenden Jungschützen raten, welchen Ring sie beim verdeckt geschossenen Königsschuss haben. Sophie Deindörfer, Florian Schneider und Valentin Ott hatten ihren Königsschuss Ringgenau erraten. Zur neuen Jugendschützenkönigin konnte Carina Knebel (126,2 Teiler) ausgerufen werden. Den Ritter zur Rechten stellt Hendrik Heruth (257,8) und die Ritterin zu Linken ist Lilli Smelik (325,1).

Die Königswürde bei den Auflageschützen sicherte sich Christian Naschwitz mit einem 37 Teiler. Der Ritter zur Rechten ist Dietmar Schmidl (59,9) und der Ritter zur Linken Vorjahreskönig Peter Maier (238,4).

Zur neuen Würdenträgerin in der Schützenklasse konnte Sandra Weiß (204,4 Teiler) proklamiert werden. Die Ritterin zur Rechten ist Sonja Heruth (230,8) und den Ritter zur Linken stellt Vorjahresskönig Harald Wieser (249,1). Dieser reichte die Königskette weiter und übergab die von ihm gestiftete Schützenscheibe an die neue Würdenträgerin.

Paten-Bürgerschießen

Norbert Wieser nutzte die Gelegenheit auf das im August durchgeführte "Paten-Bürgerschießen" hinzuweisen. Der erstmals wegen der Corona-Pandemie in diesem Format ausgetragene schießsportliche Wettbewerb war ein voller Erfolg. 260 Bürger wählten aus einem Pool von zwölf aktiven Sportschützen eine Nummer aus. Der bei dieser Nummer hinterlegte Sportschütze nahm dann für den Bürger das Schießen mit dem Luftgewehr vor. "Der Preisverteilung ist für Ende September/Anfang Oktober geplant. Der genaue Termin wird in Kürze bekanntgegeben", kündigte der Rohrer Schützenmeister an.

nw



Die Pokalgewinner Reinhard Grosser, Nico Knebel, Sandra Weiß und Günter Seitz (von links nach rechts) mit den Schützenmeistern Harald Weiß und Norbert Wieser.

30 Jahre Förderverein Kindergarten und Jugend Regelsbach e.V.

Am 17.09.2020 feierte der Förderverein Kindergarten und Jugend e.V. sein 30-jähriges Bestehen. Auf Grund der momentanen Situation konnte dieses Ereignis leider nicht gefeiert werden.

Die Gründungsversammlung des Fördervereins Kindergarten Regelsbach e.V. fand am 17.09.1990 im Gasthaus "Schwarzer Adler" statt. Hier wurden Wolfgang Friedinger zum 1. Vorsitzenden und Kurt Bernecker zum 2. Vorsitzenden gewählt. Der Verein hatte den Zweck Kindergartenplätze für Kinder aus der Gemeinde Rohr zu schaffen und den Träger des Kindergartens zu unterstützen. Man hoffte, dass in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rohr und der evangelischen Kirchengemeinde Regelsbach ein Kindergarten in Regelsbach entstehen würde. Am 27.09.1990 fand dann eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung statt, um Mitglieder und Unterstützer zu werben. Der erste Laternenumzug mit Basar wurde dann bereits im November 1990 durchgeführt. Im März 1993 wechselten die beiden Vorsitzenden, Jürgen Ortner und Martin Baumann wurden gewählt. Thomas Löwl und Gerdi Rühl übernahmen dann im März 1999 den ersten und zweiten Vorsitz des Vereins. Seit 2007 ist nun Martina Schießl 1. Vorsitzende und 2013 verabschiedetet sich Gerdi Rühl als 2. Vorsitzende und Manuela Heller übernahm.

Gerdi Rühl ist ein Gründungsmitglied des Vereins und auch wenn sie nicht mehr in der Vorstandschaft ist, so unterstützt sie den Verein immer noch tatkräftig. Nachdem sich über die Jahre herausstellte, dass im OT Regelsbach kein Kindergarten gebaut wird, entschied man sich im Jahre 2004 die Satzung um die Beschaffung von Mitteln zur Förderung und Realisierung von Projekten für Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Rohr sowie um Unterstützung von Veranstaltungen und Aktivitäten für Kinder und Jugendlichen zu erweitern. Der Verein nannte sich nun Förderverein Kindergarten und Jugend Regelsbach e.V. Die jetzige Vorstandschaft setzt sich zusammen aus: Martina Schießl (1. Vorsitzende), Manuela Heller (2. Vorsitzende, Anja Reichardt (Schriftführerin), Antje Schöniger (2. Schriftführerin), Bianka Arnold (Kassier), Stefanie Reichel (2. Kassier), Bianka Hilgart (Jugendbeauftragte). Über all die Jahre und vielen verschiedenen Veranstaltungen im OT Regelsbach wurde Geld gesammelt. Hierzu zählt das Sommerfest, welches früher am Heinrich-Reck-Platz stattfand und nun seinen Platz im Pfarrgarten gefunden hat. Der alljährliche Laternenumzug mit Basar im Feuerwehrhaus, der Kinderfasching, auch eine Kinderdisco im alljährlichen Ferienprogramm der Gemeinde Rohr wurde über einige Jahre veranstaltet. Größte Veranstaltung ist nun seit 6 Jahren unser Kinder-KunstFestival, welches immer in der ersten Augustferienwoche im Pfarrgarten in Regelbach stattfindet und an dem ca. 100 Kinder teilnehmen. Großer Abschluss ist hier dann immer das Festival mit großer Aufführung der Kinder vor den Eltern, Freunden und allen Interessierten. Ebenfalls gestartet haben wir mit einer Konzertreihe vor 3 Jahren Anfang August im Pfarrgarten Regelsbach. Hier waren schon die Gebrüder Sing und Sven Bach zu Gast. Leider geht es uns in diesem Jahr wie vielen anderen Vereinen und wir konnten bis auf unseren Kinderfasching, keine einzige weitere Veranstaltung durchführen.

Der Verein macht es sich ganz besonders zur Aufgabe die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Rohr zu unterstützen. Gesponsert wurde hier u.a. ein Kinderspielhaus in der Krippe in Rohr, das Klettergerüst und Fußballtore an der Grundschule Regelsbach, Fußballtore in Gustenfelden und Kottensdorf, Materialien für die Kirchengruppe in Gustenfelden (500,00) und eine Spielecke in der neuen Krippe in Regelsbach (5.000,00). Auch dafür, dass in jedem Jahr der "Pelzmärtel" die Kinder der Grundschule Rohr/Regelsbach besucht und für jeden Schüler ein gut gefülltes Süßigkeiten-päckchen dabei hat, ist der Förderverein verantwortlich.

Finanziell unterstützt mit einer Geldspende haben wir in der Vergangenheit u.a. die Jugendfeuerwehr Regelsbach (500,00 €), FFW Hengdorf/Nemsdorf zur Unterstützung "Trommelfeuer" (500,00 €), die Dreamkids Rohr (750,00 €), den TSV Rohr mit Sport nach eins (500,00 €), die First Responder Rohr (1.500,00 €), die Grundschule Rohr für die Einrichtung eines Lesezimmers (1.200,00 €) sowie für die Ausstattung der Klassenzimmer mit Beamer

und Dokumentenkameras (2.500,00 €) und das Projekt Trommelzauber (1.200,00 €), den Kindergarten Rohr (500,00 €) sowie jährlich den Jugendmitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde Regelsbach (1.500,00 €). Auch für die Organisation des Kindergartenbusses sind wir verantwortlich. Dieser erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und stellt für die Eltern eine Erleichterung dar.

Dank unsererseits geht an all die zahlreichen Helfer, welche uns in den vielen Jahren nun schon unterstützen. Sei es durch tatkräftige Hilfe bei den Veranstaltungen oder bei den Vorbereitungen, durch Geld- und Sachspenden oder durch Bereitstellung von Räumlichkeiten.

Nur durch die Vielzahl von helfenden Händen ist es möglich, die ganzen Projekte und Veranstaltungen auch umzusetzen. Wir wollen, dass das auch so bleibt, doch wie in allen anderen Vereinen, haben auch wir ein Nachwuchsproblem. Sollten Sie Lust verspüren sich in einem sehr aktiven Verein unserer Gemeinde zu engagieren, würden wir uns wirklich darüber freuen. Kontaktieren Sie uns! Im März 2021 stehen wieder neue Wahlen an.

Wir hoffen, dass im Jahr 2021 wieder unsere zahlreichen Veranstaltungen möglich sind. Sollte es die Corona-Pandemie erlauben, möchten wir unseren 30. Geburtstag mit dem nächsten Sommerfest auch gebührend nachfeiern.

Bis dahin bleiben Sie alle gesund.

Das wünscht der Förderverein Kindergarten und Jugend Regelsbach e.V.

Martina Schießl, 1. Vorsitzende





















40-jähriges Dienstjubiläum

Heilsbronn

Bei der Firma Josef Scherbaum GmbH Heizungsbau - Bauspenglerei - Sanitär gab es ein nicht alltägliches Jubiläum zu feiern.

Geschäftsführer Michael Rauh ehrte den Heizungsbaumeister Jürgen Haupt zu dessen 40-jährigem Dienstjubiläum. Er überreichte dem Jubilar die Ehrenurkunde der Handwerkskammer für Mittelfranken samt Treuenadel in Gold "in Würdigung und Anerkennung der erfolgreichen Mitarbeit in der Firma Josef Scherbaum GmbH" und dankte ihm für sein großes Engagement.

In der damals noch jungen Firma Heizungsbau Josef Scherbaum begann Jürgen Haupt am 1. September 1980 seine Ausbildung zum Heizungsbauer, die er nach 3 Jahren mit großem Erfolg abschloss. Im Jahr 1990 legte er in Passau die Meisterprüfung im Zentralheizungsund Lüftungsbauer-Handwerk ab.

Der Meister Jürgen Haupt ist in seiner Firma und bei den Kunden sehr beliebt und vor allem ein anerkannter Spezialist im Heizungsbau. Erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass er. außer wegen einer Leistenbruchoperation, keinen einzigen Tag in diesen 40 Jahren krankheitsbedingt gefehlt hatte und auch von Arbeitsunfällen verschont blieb.

Die Geschäftsführung und die Kollegen wünschen Jürgen Haupt für seinen weiteren beruflichen Einsatz alles Gute.





Gas- u. Ölbrennwertkessel Holz- u. Pelletsanlagen Wärmepumpen Sanitärinstallation

Solaranlagen **Bäder** Bauspenglerei Kundendienst

Industriestraße 9 · 91560 Heilsbronn Telefon 0 98 72/73 82 · Telefax 0 98 72/58 15 j.scherbaum@t-online.de

Ersatz-Großelternsuche:

mein Name ist Stefanie Möbius. Ich bin mit meinem Sohn Georg im April zu meinem Lebenspartner Constantin Günther nach Rohr gezogen.

Wir fühlen uns sehr wohl hier, nur etwas bereitet uns Sorge.

Da wir beide berufstätig sind, schaffen wir es kaum Georg pünktlich aus der Mittagsbetreuung, in Regelsbach, zu holen. Es ist eine große Organisation für uns beide. Leider haben wir auch keine Großeltern in der Nähe die uns unterstützen könnten.

Deshalb würden wir uns RIESIG freuen, wenn sich andere Eltern oder Großeltern finden würden, die ihr Kind abholen und aus Rohr kommen und unserem Sohn eine Mitfahrgelegenheit zurück anbieten könnten.

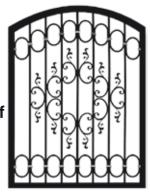
Ich freue mich auf Rückmeldungen unter Tel.Nr. 0179/4659689.

Schlosserei Hief

Bau-Kunstschlosserei

Reiner Hief Metallbauermeister

Fichtenweg 7 91189 Rohr-Dechendorf Tel. 09876 / 723 Fax. 09876 / 751



- Schmiedearbeiten Treppenbau
- Schlüsseldienst
- Tore aller Art
- Wintergärten
- Vordächer

- Installation
- Brandschutzanlagen
- Wir machen es !! Edelstahl
 - verarbeitung

Neues Format war ein Volltreffer

260 Teilnehmer beim "Paten-Bürgerschießen" in Rohr – Preisverteilung am 1. Oktober

ROHR (nw)- Das "Paten-Bürgerschießen" der Sportschützengesellschaft (SSG) Rohr war ein Volltreffer. Anstatt des klassischen Bürgerund Kirchweihschießens wurde wegen der Corona-Pandemie ein neues Format aus der Taufe gehoben. "Die Solidarität der Vereine, Feuerwehren und Gruppen war riesengroß", bedankt sich Rohrs Schützenmeister Norbert Wieser bei den 260 Bürgern, die den neuen Wettbewerbsmodus zu einem Erfolg machten.

Der im gesamten August ausgetragene Wettbewerb kam bei den Vereinen und Gruppen sehr gut an. Die Sportschützengesellschaft Rohr hatte aus der Not eine Tugend gemacht. Die Bürger konnten in diesem Jahr wegen der "Corona"-Einschränkungen nicht selbst zum Schießstand ins Rohrer Schützenheim kommen. Es wurde deshalb ein Pool von 12 aktiven SSG-Schützen aller Altersklassen gebildet. Diese bekamen jeweils eine Nummer von 1 bis 12 zugelost. Die Bürger, die sich für das "Paten"-Bürgerschießen anmeldeten, konnten davon eine Nummer auswählen. Der dafür zugeloste SSG-Schütze nahm als Pate das Schießen für den Bürger vor.

Der Wettbewerb setzte sich aus drei Varianten zusammen. Bei der Paten-Bürgerschützenscheibe gab Ehrenschützenmeister Peter Maier nach Abschluss des Wettbewerbs mit seinem Referenzschuss den "Mittelpunkt" vor. Die zehn Teilnehmer, deren Ergebnis diesem Schuss (60 Teiler) am nächsten kommt, gewinnen einen Geldpreis.

Bei der Regional-Glücksscheibe bestand das Grundprogramm aus zehn Schuss. In die Wertung floss die Nachkomma-Stelle des geschossenen Ringes der zehn Schüsse ein. Somit konnten rein rechnerisch 90 Punkte je Zehner-Serie erreicht werden. Die 20 Teilnehmer mit den meisten Ringen bekommen einen Einkaufsgutschein bei den örtlichen Direktvermarktern.

Bei der Zufallsscheibe setzte Schirmherrn Bürgermeister Felix Fröhlich nach Abschluss des Wettbewerbs mit seinem Referenzschuss (1002,7 Teiler) den "Mittelpunkt". Die 20 Teilnehmer, deren Ergebnis diesem Schuss am nächsten kommt, erhalten einen Geldpreis. Bei der Meistbeteiligung werden die neun Vereine und Gruppen, die mindestens zehn Teilnehmer im Wettbewerb hatten, mit Geld- oder Sachpreisen belohnt.



Beim "Paten-Bürgerschießen" in Rohr gaben Ehrenschützenmeister Peter Maier (links) und Bürgermeister Felix Fröhlich (rechts) vor den Augen der Schützenmeister Norbert Wieser (links) und Harald Weiß (rechts) nach Abschluss des Wettbewerbs ihren Referenzschuss ab.

Alle Ergebnisse sind auf der Schützen-Homepage unter www.ssgrohr.de zu finden.

Die Preisverteilung findet am Freitag, 2. Oktober um 20.30 Uhr in der Turnhalle des TSV Rohr statt. nw

www.ssgrohr.de







Die erfolgreiche und professionelle **Nachhilfe** im Herzen von Schwabach

Deutsch - Englisch - Mathematik BWR (Realschule) - BSK (Wirtschaftsschule) - Rechnungswesen (FOS/BOS) Für alle Schularten und Klassenstufen

Prüfungsvorbereitungskurse Mittlere Reife

Nachhilfe für kaufmännische und technische Ausbildungsberufe Industriekaufleute – Kaufleute für Groß- und Außenhandel (Großhandel) Kaufleute für Büromanagement und E-Commerce u.v.a. Handelsfachwirte - Industriefachwirte - Wirtschaftsfachwirte

better@school - Rathausgasse 2 - 91126 Schwabach Tel. 09122-69 46 600 - info@betteratschool.de - www.betteratschool.de

Impressum: Druckerei Scheffel & Verlag **GmbH**

Kornburger Str. 6 90530 Wendelstein Tel.: 09129-65 10

Mail: scheffel-druckerei@t-online.de

Auflage: 1750 Stück

Erscheinung: monatlich - Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet

Das Rohrer Mitteilungsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Gemeinde nur aus den Anzeigenerlösen finanziert. Zuschriften mit Fotos sind jederzeit willkommen. Die mit Namen oder Kurzzeichen versehenen Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Alle Fotos ohne Kennzeichnung stammen aus privatem Besitz. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung von Texten, Bildern und Anzeigen besteht nicht. Mit der Übermittlung der Bilder und Texte bestätigt der Einsender, dass ihm eine schriftliche Genehmigung zur Veröffentlichung der gezeigten oder genannten Personen vorliegt. Für durch Irrtümer oder Fehler entstehende Schäden kann keine Haftung übernommen werden.

Über 30 Jahre

AUTO NIESCHE



Hans-J. Niesche

- Kfz-Reparaturen, -Handel, -Ersatzteile
- Auspuff- und Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Diagnosesystem Fehlercodes
- Jeden Freitag Plaketten-Service AU + HU

Waldstraße 13 91189 Gustenfelden Telefon (0 91 22) 1 41 47 Telefax (0 91 22) 83 96 90 Mobil 01 71 / 6 55 34 08







Müncherlbach 38 91560 Heilsbronn JÜRGEN /

www.bestattungen-wick.de BESTATTUNGEN

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten Fassadenrenovierung Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de www.domeier-stuck.de









Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Sie wollen verkaufen?

Sprechen Sie mit uns.



Immobilienvermittlung Schwabach Sparkasse Mittelfranken-Süd

Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach Tel. 09171 82-2410, Fax 09171 82-2419 immo.sc@spkmfrs.de

www.spkmfrs.de

in Vertretung der





Suchen Baugrundstück:

Familie mit 1 großen Tochter sucht Grundstück zum bebauen mit einem Bungalow oder Einfamilienhaus in Rohr und Umgebung zum Kauf.

Von 400-700qm.

Ab sofort. Kaufpreis bis 140.000 Euro.

Mobil +49 157 76410675

Oliver Kaufmann und Daniela Feuerlein



*Linda's Fußpflegestudio*Inh. Linda Crongeyer

Zwieselweg 8 • 91189 Regelsbach Tel.: 0 91 22/1 88 58 81

Termin nach Vereinbarung





Evang. Gottesdienste im Oktober 2020

04. Oktober	09.00 Uhr Leitelshof Hof der Familie Ostertag		
	09:30 Uhr	St. Emmeram	
	10.00 Uhr	Regelsbach	
11. Oktober	09.00 Uhr	Kottensdorf	
	09:30 Uhr	St. Emmeram	
	10.00 Uhr	Regelsbach	
18. Oktober	09.00 Uhr	Gustenfelden	
	10.00 Uhr	Regelsbach	
	10:00 Uhr	Familienkirche,	
		Gemeindehaus	
25. Oktober	09.00 Uhr	Gustenfelden	
	09:30 Uhr	St. Emmeram	
	10.00 Uhr	Regelsbach	

Abhängig von der aktuellen Entwicklung sind Änderungen der geplanten Gottesdienste möglich.

Bitte beachten Sie auch die Gottesdiensttermine im Schwabacher Tagblatt und auf der Homepage der Kirchengemeinde bzw. unter www.evangelische-termine.de

Termine Oktober 2020

So. 04.10. 09:30 Uhr Festgottesdienst zu Erntedank, Leitelshof, Hof der Familie Ostertag, Kirchengemeinde Gustenfelden und Regelsbach

So. 04.10. 09:30 Uhr Festgottesdienst zu Erntedank, Rohr, Kirche St. Emmeram, Kirchengemeinde Rohr

Sa. 10.10 und So. 11.10. Fischschmaus, Prünst Gasthaus "Zum Haufbuck", Gasthaus "Zum Haufbuck"

Sa. 10.10. 19:00 Uhr Nachtwanderung nach Prünst zur "Fischkerwa", Schnupfclub Dechen-

Sa. 10.10. 19:30 Uhr Weinfest - abgesagt -Kottensdorf, Feuerwehrhaus, Freiwillige Feuerwehr Kottensdorf

So. 11.10. 14:00 Uhr Seniorennachmittag mit Vortrag - abgesagt - Regelsbach, Evang. Gemeindehaus, Kirchengemeinde Regelsbach

Di. 13.10. 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung Rohr. Gasthaus Bierlein (Saal), Gemeinde Rohr

Fr. 16.10. bis So. 18.10. Präparandenfreizeit, Kirchengemeinde Rohr

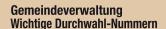
Sa. 24.10. 14:30 Uhr Kindergottesdienstnachmittag - abgesagt - Regelsbach, Evang. Gemeindehaus, Kirchengemeinden Regelsbach und Gustenfelden

> Federweissenfest Regelsbach

Mo. Uhr Evang. Rohr

Sa. 24.10. 19:00 Uhr abgesagt - Regelsbach, Vereinsheim, TC

26.10. 20:00 Jahreshauptversammlung, Rohr, Gemeindehaus, Theatergruppe



1. Bürgermeister

Felix Fröhlich 9775-10 e-mail: felix.froehlich@rohr-mfr.de

Bauamt

Michael Scheffler 9775-12 e-mail: michael.scheffler@rohr-mfr.de

Marion Gahler 9775-13

e-mail: marion.gahler@rohr-mfr.de

Kasse/Steuern

Frau Koch 9775-14 e-mail: angelika.koch@rohr-mfr.de

Schulen/Kindergarten/Personal

Frau Heller 9775-15 e-mail: manuela.heller@rohr-mfr.de

Geschäftsleitung, Kämmerei

Frau Keller 9775-16 e-mail: alexandra.keller@rohr-mfr.de

Einwohnermeldeamt u. VHS

Frau Greul 9775-18 e-mail: christa.greul@rohr-mfr.de

Frau Hacker 9775-19 e-mail: simone.hacker@rohr-mfr.de

Standesamt

Frau Rauth 9775-21 e-mail: rauth@rohr-mfr.de

Zentrale: 09876 / 97 75-0 Telefax: 09876 / 97 75-40

Die Gemeindeverwaltung finden Sie auch im Internet unter:

www.rohr-mfr.de e-mail: info@rohr-mfr.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr Mo. nachm. 14.00 - 16.00 Uhr Do. nachm. 14.00 - 18.00 Uhr

Herausgeber/Herstellung:

Druckerei Scheffel & Verlag GmbH Kornburger Str. 6 · 90530 Wendelstein Tel. 09129-65 10 · Fax. 09129-26229 scheffel-druckerei@t-online.de

Druckerei **Kornburger Strasse 6** 90530 Wendelstein Telefon 09129 6510 **Niederlassung** Industriestr. 18 mit fast 50-jähriger 91126 Rednitzhembach Erfahrung. Telefon 09122 691230 scheffel-druckerei@t-online de

Gärtnerei Gehrung Zwieselweg 11 • 91189 Regelsbach • Tel. 09122 / 3779

Zauberhafter HERBST HEIDEMIX, ERIKA, CALLUNA,

Grabschalen- u. Gestecke

Öffnungszeiten:

Mo u. Sa: 9.00-12.30 Uhr

Gehrung